

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst Abt. I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 4. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit auffrischenden Winden aus West bleibt die Nullgradgrenze in Höhenlagen zwischen 2200 und 2500 m. Durch die Bewölkung war die nächtliche Ausstrahlung gering, sodaß nur in Lagen über rund 2000 m die Schneeoberfläche gefroren ist. Oberflächliche ~~XX~~ Lawinen sind noch mehrfach zu erwarten. Nur mehr vereinzelt wird die gesamte Schneedecke abreißen und mit großen Lawinen die Tallagen gefährden. In tiefen Lagen ist mit Naßschneelawinen zu rechnen. Die Gefahr für die Talregion bleibt gering, in den nicht entladenen Lawinenstrichen ist noch Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist auf eine mäßige Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit auffrischenden Winden aus West ist Bewölkung aufgezogen. Die Nullgradgrenze wird früh zwischen 2200 und 2500 m Höhe liegen. Durch die Bewölkung war die nächtliche Ausstrahlung gering, die Schneeoberfläche ist daher nur über rund 2000 m etwas gefroren. Mit der zeitweise zu erwartenden Sonneneinstrahlung werden sich mehrfach kleine Lockerschneelawinen lösen, die nur vereinzelt durch Mitreißen der gesamten Schneedecke größere Ausmaße annehmen. In Lagen unter 2000 m ist mit Naßschneelawinen zu rechnen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In den nicht entladenen Lawinenstrichen ist noch Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist auf eine Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu achten.